

TM303: Einführungsmodul Klinisch-psychologische Grundlinien für Theologen							
Abkürzung KPG	Workload 180 h	Credits 6 CP	Studiensem. 1.	Häufigkeit Jährlich	Dauer 1 Sem.	Relevanz Wahlpflicht	
Lehrveranstaltungen Seminar		SWS 3,0	Lehrende Prof. Dr. Henning Freund		Kontakt-zeit 45 h	Selbst-stu- dium 135 h	Gruppen- größe 12-25 Pers
Lernergebnisse Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse in klinischer Psychologie, psychotherapeutische Verfahren und deren Störungskonzepte – Bedeutung der Psychotherapieforschung und der leitlinienorientierten Behandlung – Strukturen und Prozesse der psychosozialen Versorgung 							
Lernergebnisse Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> – Diagnostik der häufigsten psychischen Störungen – Störungskonzepte und Behandlungen verstehen und bewerten – „Lotsenkompetenz“ für Ratsuchende im Rahmen der psychosozialen Versorgung 							
Inhalte Für Theologen und psychotherapeutische Laien, die in der Beratung oder Seelsorge tätig sind, ist ein Grundwissen in Psychopathologie und Psychotherapie unerlässlich. Das Modul vermittelt in kompakter Form diese grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen. Zum einen wird ein Grundriss in klinischer Psychologie erstellt, in dem wesentliche psychische Störungsbilder erarbeitet werden. Damit wird eine grundlegende diagnostische Kompetenz vermittelt. Zum anderen wird ein Überblick über unterschiedliche Psychotherapieverfahren, ihre Störungsmodelle und ihre Methoden geboten. Neben diesen beiden inhaltlichen Schwerpunkten geht es um einen grundlegenden Überblick über Organisationsformen und Institutionen der psychosozialen Versorgung in Deutschland. Wesentliches Ziel ist die Vermittlung einer „Lotsenkompetenz“ im Therapie- und Gesundheitswesen für die überwiegend theologisch vorgebildeten Teilnehmer. Sie sollen befähigt werden, Menschen in psychischen Belastungen zu beraten und zu begleiten. Sie entwickeln Kompetenzen, seelsorgerlich bei psychisch Kranken und Belasteten tätig zu werden, ohne die Kompetenzen der eigenen Profession zu überschreiten, aber auch ohne dieser Aufgabe ausweichen zu müssen. Inhalte im Einzelnen: 1. Grundlagen und Methoden psychotherapeutischer Verfahren. Zu den folgenden psychotherapeutischen Verfahren werden die geschichtliche Entwicklung, das Störungsverständnis bzw. Störungsmodell und die Konzepte und Methoden dargestellt: a) Verhaltenstherapie; b) Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie; c) Gesprächspsychotherapie; d) weitere Verfahren (z.B. Systemische Therapie, Logotherapie, Humanistische Ansätze) 2. Psychopathologie und Krankheitslehre a) Einführung in Klassifikationssysteme; b) Diagnostik; c) Erscheinungsbild psychischer Störungen 3. Schulenspezifische Konzepte über Ätiologie und Behandlung psychischer Störungen 4. Psychotherapieforschung, Leitlinienorientierte Behandlung 5. Überblick über medizinische/psychosoziale Versorgungssysteme, Ausbildungsmöglichkeiten und Organisationsstrukturen							
Basisliteratur Dilling, Horst u.a. (Hg.): Internationale Klassifikation psychischer Störungen. ICD-10 Kapitel V (F). Klinisch-diagnostische Leitlinien, Bern 2008. Kriz, Jürgen: Grundkonzepte der Psychotherapie, Weinheim 2007. Lambert, Michael J./Dupper, David R.: Bergin and Garfield's Handbook of Psychotherapy and Behavior Change, New York 2003. Noth, Isabelle/Morgenthaler, Christoph (Hg.): Seelsorge und Psychoanalyse, Stuttgart 2007. Senf, Wolfgang/Broda, Michael: Praxis der Psychotherapie – ein integratives Lehrbuch, Stuttgart 2004. Wittchen, Hans-Ulrich/Hoyer, Jürgen (Hg.): Klinische Psychologie & Psychotherapie, Heidelberg 2011.							
Teilnahmevoraussetzungen	keine						
Studienleistungen im Semester	Teilnahme und Mitarbeit						
Modulabschlussprüfung	Seminararbeit (100.00%): 22.500 - 30.000 Zeichen						
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Henning Freund						
Stellenwert für die Endnote	einfach						